Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 19. Juli 2017 um 16:48 Uhr

Er war den Beamten schon als „psychisch auffällig“ bekannt...
Bad Pyrmont: Mann (24) akzeptiert Hausverbot nicht und greift Polizisten an

Mittwoch 19. Juli 2017 - **Bad Pyrmont (wbn). Aufregung mitten in der Kurstadt: Ein 24 Jahre alter psychisch kranker Nigerianer hat am Vormittag in Bad Pyrmont Commerzbank-Mitarbeiter, Passanten und die Polizei in Atem gehalten.**

Immer wieder hatte der 24-Jährige trotz Hausverbots das Kreditinstitut betreten und auch einen Platzverweis der Polizei nicht akzeptiert. Als die Beamten ihn mit „einfacher körperlicher Gewalt“ aus der Bank entfernen wollten, rastete der Mann schließlich aus, bedrohte die Polizisten, beleidigte sie, trat und schlug nach ihnen. Erst mit fünf Personen gelang es schließlich, den Wüterich zu bändigen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der detaillierte Polizeibericht aus Bad Pyrmont:

„Ein als psychisch auffällig bekannter 24-jähriger nigerianischer Staatsangehöriger, der aktuell in Bad Pyrmont wohnt, betrat heute, gegen 10:40 Uhr, trotz bestehendem Hausverbotes, die hiesige Filiale der Commerzbank.

Bereits in den letzten Tagen sind wegen gleicher Taten zwei Strafanzeigen wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung gegen den Mann geschrieben worden. Heute traf er in der Bank aber nicht nur auf Bankmitarbeiter, sondern auch auf eine zufällig anwesende Zivilstreife der Pyrmonter Polizei. Diese verwies ihn sofort des Platzes, was er auch widerwillig machte.

Gegen 11:00 Uhr, während die Beamten noch mit der Aufnahme der nunmehr dritten Anzeige gegen den Mann beschäftigt waren, erschien er wieder in der Bank und weigerte sich jetzt endgültig, noch einmal zu gehen. Deshalb versuchten die Beamten zunächst, ihn mit einfacher körperlicher Gewalt aus der Bank herauszuschieben.

Der 24-jährige verlor daraufhin scheinbar restlos die Kontrolle über sein Verhalten, bedrohte und beleidigte den 54jährigen Kriminalhauptkommissar und seinen 21 Jahre alten Kollegen und versuchte, beide Beamte mit gezielten Tritten und Schlägen gegen Beine und Körper, zu verletzen. Dabei hielt er noch einen Hammer und ein kleines Haushaltsmesser in der Hand, setzte es jedoch nicht mit ein. Als der Angriff auf die Beamten erfolglos verlief, rannte er durch die belebte Fußgängerzone davon.

Da zu diesem Zeitpunkt von einer erheblichen Fremd- und Eigengefährdung des Mannes auszugehen war, liefen die Beamten hinterher und konnten den Täter in Höhe der Sparkasse ergreifen und bis zum Eintreffen weiterer Einsatzkräfte festhalten. Erst als insgesamt vier Beamte und ein pensionierter Kollege aus Holland, den Mann festhielten, konnte er soweit fixiert werden, dass ein hinzugerufener Arzt ihm beruhigende Medikamente spritzen konnte. Der 24jährige wurde zunächst dem Bathildiskrankenhaus zugeführt. Eine erneute Einweisung in die Ameosklinik nach Hildesheim wird geprüft.

Bei der Rangelei wurde eine Beamtin des PK Bad Pyrmont leicht am Arm verletzt. Der Einsatz erzeugte in der gut besuchten Innenstadt erhebliches Aufsehen.“